Katholische Kirche Thalwil
Pfarrei St. Felix und Regula

Seehaldenstrasse 9 - 8800 Thalwil - www.kath-thalwil.ch

TODESANZEIGEN *zu verfassen, bedürfen einer gewissen Sensibilität. Es ist nicht leicht, die richtigen Worte zu finden in Trauer und Schmerz. In diesem Sinne können die angezeigten Texte aus den Bereichen „Bibel“, „Philosophie und Theologie“ und „Poesie“ als Impulse für die Angehörigen des/der Verstorbenen angesehen werden:*

BIBEL

Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis bleiben, sondern wird das Licht des Lebens haben. (Joh 8,12)

Selig sind jene, die das Leid tragen; denn sie sollen getröstet werden. (Mt 5,4)

Der Herr ist denen nahe, die zerbrochenen Herzens sind und hilft denen, die ein zerschlagenes Gemüt haben. (Ps 34,19)

Christus spricht: In der Welt habt ihr Angst, aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden. (Joh 16,33)

Gott wird in der Mitte der Menschen wohnen. Er wird alle Tränen von ihnen abwischen. Der Tod wird nicht mehr sein, keine Trauer, keine Klage, keine Mühsal. Denn was früher war, ist vergangen. Seht ich mache alles neu.
(Offb 21.3-5)

PHILOSOPHIE + THEOLOGIE

**Christus ist das Leben,
darum ist in seinem Reich
kein Platz für den Tod.
(Thomas von Aquin)**

Gott ist nicht gekommen, das Leid zu beseitigen,
er ist nicht gekommen, es zu erklären,
sondern, er ist gekommen, es mit seiner Gegenwart zu erfüllen.
(Paul Claudel)

Ich komme, weiß wohl, woher.
Ich geh, weiß wohl, wohin.
Mich wundert, dass ich traurig bin.
(Martin Luther)

Der Tod ist nicht der Untergang
eines guten,
es ist der Aufgang eines besseren
Christen Lebens.
(Augustinus)

Unsere Toten gehören zu den
Unsichtbaren, nicht zu den
Abwesenden.
(Johannes XXIII.)

Der Tod ist eine Kerze, die erlischt,
wenn der Tag anbricht.
(unbekannt)

Gottes Liebe bewahrt nicht vor
allem Leid.
Sie bewahrt aber in allem Leid.
(Hans Küng)

Auferstehung ist unser Glaube.
Wiedersehen unsere Hoffnung.
Gedenken unsere Liebe.
(Augustinus)

Mein Herr und mein Gott,
nimm alles von mir, was mich
hindert zu dir.
mein Herr und mein Gott,
gib alles mir, was mich führet zu dir.
Mein Herr und mein Gott,
nimm mich mir und gib mich ganz zu
eigen dir.
(Bruder Klaus von Flüe)

POESIE

**Die Kreuze im Leben eines
Menschen sind wie die Kreuze in
der Musik: Sie erhöhen!
(Ludwig van Beethoven)**

Alles verändert sich,
aber dahinter ruht ein Ewiges.
(Johann Wolfgang von Goethe)

Sage JA
Zu den Überraschungen
Die deine Pläne durchkreuzen,
deine Träume zu nichte machen,
deinem Tag eine ganz andere
Richtung geben,
ja, vielleicht deinem Leben …
(Dom Helder Camera)

Wo bist du, mein Gott?
Ich suche dich
mit wachsender Verzweiflung,
aber ich schreite nur
durch leere Räume.
Nimm die Nacht
aus meinen Augen,
dass ich dich erkenne
und die Angst
von mir weiche.
(Antje S. Naegeli)

Herr, in deine Hände sei Anfang und
Ende,
sei alles gelebt.
(Eduard Mörike)

Nun, o Unsterblichkeit, bist du ganz
mein.
(Heinrich von Kleist)